Im Braudfall rechtzeitig gewarnt

Rauchwarnmelder können den Ausbruch eines Brandes nicht verhindern, aber sie helfen bei Brandgefahr, Leben zu retten. Die von uns installierten Frühwarngeräte reagieren im Falle einer starken Rauch- und Hitzeentwicklung mit einem sehr lauten akustischen Signal. So werden Sie rechtzeitig gewarnt und gewinnen wertvolle Zeit, um sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen.

Typ PX-1, Abbildung unverbindlich

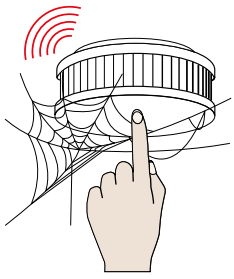
Die Signale Ihres Rauchwarnmelders

ALARM!

- Es ertönt ein lauter Piepton, der sich sekündlich wiederholt.
- Prüfen Sie, ob wirklich Brandgefahr besteht. Sollte es sich um einen Fehlalarm handeln, ausgelöst z. B. durch starke Kochdämpfe, können Sie diesen durch sanftes Drücken auf die untere runde Fläche des Geräts ausschalten.
- Wichtig: Nach einigen Minuten ertönt der Alarm wieder, sollten die starken Kochdämpfe noch nicht verflogen sein.

BATTERIE FAST LEER!

- In Abständen von über einer Minute ertönt ein weniger lauter Piepton.
- Er weist Sie darauf hin, dass das Gerät bald nicht mehr funktionstüchtig ist. Drücken Sie einfach auf die untere runde Fläche des Geräts, um den Hinweiston auszuschalten, und informieren Sie möglichst bald Ihr Kundencenter.
- Wichtig: Nach einigen Stunden ertönt der Piepton von Neuem, sollte die Batterie bis dahin nicht ausgewechselt sein.



VERSCHMUTZUNG AM GERÄT!

- Signal variiert je nach Hersteller und Modell des Rauchmelders.
- Häufig Pieptöne mit über einer Minute Abstand oder ein Blinken der Kontrollleuchte. Drücken Sie auf die untere runde Fläche des Geräts, um das Signal zu deaktivieren, und befreien Sie das Gerät von Staub, Schmutz oder Spinnweben.
- Wichtig: Nach einigen Stunden erfolgt das Signal erneut, falls das Gerät nicht gereinigt worden ist.

Abbildung unverbindlich

Feuerwehr
Notruf 112

© fotomek/adobe.stock.com, r. u. l.

WAS SIE ÜBER IHREN RAUCHWARNMELDER NOCH WISSEN SOLLTEN

In unseren Wohnanlagen nutzen wir die Rauchwarnmelder PX-1 von Pyrexx und Delta-Qsmoke 5.5R von delta-t. Die Geräte verfügen über eine Langzeitbatterie. Um einen Fehlalarm auszuschalten, brauchen Sie einfach nur mit dem Finger oder einem Besenstiel leicht auf die untere runde Fläche Ihres Geräts zu drücken. Die Rauchwarnmelder sind zusätzlich mit einem Ereignisspeicher ausgestattet, der alle Einsatzdaten sammelt, wie z. B. die Anzahl der Fehl- und Testalarme.

WARTUNG DURCH EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Eine ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung gemäß DIN 14676 ist für eine dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Rauchwarnmelder von entscheidender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist die Verantwortung für die Wartung auch mit erheblichen Haftungsrisiken verbunden. Wir haben daher eine Fachfirma mit der Wartung beauftragt.

PFLEGE UND REINIGUNG DURCH SIE

Verschmutzungen können die Betriebsbereitschaft des Rauchwarnmelders einschränken. Daher ist es wichtig, dass Sie die Geräte regelmäßig reinigen, indem Sie Staub und Spinnweben vorsichtig mit dem Staubsauger entfernen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Rauchmelder bei Renovierungsarbeiten nicht mit Farbe überstrichen werden.

WER HILFT BEI STÖRUNGEN WEITER?

Bei Störungen des Geräts wenden Sie sich bitte an Ihr Sahle Wohnen-Kundencenter.

Es brennt!

Verhaltensregeln für den Notfall

Wichtig ist, dass Sie auch im Brandfall Ruhe bewahren. Überprüfen Sie zunächst, ob die Fluchtwege frei oder versperrt sind. Bitte denken Sie stets daran: Blumen, Schuhe und Kleinmöbel gehören nicht in Flure und Treppenhäuser. Sie versperren Fluchtwege!

WAS TUN, WENN DIE FLUCHTWEGE FREI SIND?

1. Sind die Fluchtwege frei, dann fliehen Sie.
2. Schließen Sie die Türen hinter sich, damit sich Rauch und Feuer nicht weiter ausbreiten können.
3. Verlassen Sie das Gebäude über die Treppe. Benutzen Sie keinesfalls den Aufzug.
4. Benachrichtigen Sie umgehend die Feuerwehr unter der Nummer 112. Nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und den genauen Brandort.
5. Warnen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn.
6. Helfen Sie Kindern, alten und behinderten Menschen, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen.

WAS TUN, WENN DIE FLUCHTWEGE VERSPERRT SIND?

1. Sind die Fluchtwege versperrt, ziehen Sie sich in einen rauchfreien Raum zurück.
2. Benachrichtigen Sie die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112. Nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und den genauen Brandort.
3. Dichten Sie umgehend Stellen ab, durch die Rauch eindringen könnte.
4. Warten Sie am Fenster oder auf dem Balkon, damit Sie besser Luft bekommen und von der Feuerwehr gesehen werden. Die Feuerwehr wird Sie und Ihre Familie in Sicherheit bringen.